

Zweite Wiederaufnahme

IDOMENEO

Dramma per musica in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Text von Giambattista Varesco

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Rasmus Baumann

Inszenierung: Jan Philipp Gloger

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Caterina Panti Liberovici

Bühnenbild: Franziska Bornkamm

Kostüme: Karin Jud

Licht: Jan Hartmann

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Idomeneo: Attilio Glaser

Idamante: Cecelia Hall

Ilia: Florina Ilie

Elektra: Ambur Braid

Arbace: Michael Porter

Oberpriester des Neptun: Michael McCown

Die Stimme: Kihwan Sim / Anthony Robin Schneider

Neptun: Volodymyr Mykhatskyi

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit *Idomeneo* von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) gab **Jan Philipp Gloger**, mittlerweile Schauspieldirektor am Staatstheater Nürnberg, sein Hausdebüt an der Oper Frankfurt. Nach der Mozart-Premiere am 17. März 2013 konnte man in der Neuen Musikzeitung (www.nmz.de) lesen: „Uneingeschränkter Jubel für den Mythos von Gestern und seine bestürzende Gültigkeit für Heute.“ Wie Krieg und der Wille zur Macht das Handeln von Menschen beeinflussen, kann man in Glogers Inszenierung besonders an der Titelfigur exemplarisch beobachten.

Idomeneo, König von Kreta, entkommt auf seiner Rückkehr aus dem Trojanischen Krieg nur knapp einem Seesturm, indem er in seiner Not dem Meeresgott Poseidon ein Opfer verspricht: Der erste Mensch, dem er am Strand begegnet, soll für seine Errettung sterben. Das Schicksal will es, dass ihm ausgerechnet sein eigener Sohn Idamante freudig entgegnet. Der zwischen zwei Frauen – der trojanischen Prinzessin Ilia und Agamemnon's Tochter Elektra – stehende, unwissende junge Mann kann sich die Ablehnung des unglücklichen Vaters nicht erklären. Erst nachdem er von dem Schwur erfährt, beginnt er zu verstehen. Als Poseidon ein Meeresungeheuer schickt und damit auf Erfüllung des Eides drängt, ist Idamante bereit, für sein Volk zu sterben. Daraufhin hat der Gott ein Einsehen. Dessen Forderung, Idamante den Thron zu überlassen, gibt Idomeneo nach – das Volk ist gerettet.

Die zweite Wiederaufnahme der Produktion aus der Spielzeit 2012/13 wartet mit einer Reihe von Neubesetzungen auf: Dirigent **Rasmus Baumann** ist seit 2014 Generalmusikdirektor am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und war hier zuletzt 2017/18 für die Wiederaufnahme von Barbers *Vanessa* zu Gast. Die Titelpartie übernimmt der junge deutsche Tenor **Attilio Glaser**, seit 2016 Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin. An der Oper Frankfurt debütierte er 2017/18 als Massenets Werther und wird im April 2020 als Wilhelm Meister in Ambroise Thomas' *Mignon* (konzertant) hierher zurückkehren. Alle weiteren Neubesetzungen stammen aus dem Ensemble sowie dem Opernstudio der Oper Frankfurt: Die amerikanische Mezzosopranistin **Cecelia Hall** (Idamante) verkörperte hier kürzlich Marguerite in Berlioz' *La Damnation de Faust*, während die aus Rumänien stammende Sopranistin **Florina Ilie** (Ilia) u.a. als Valencienne in Lehárs *Die lustige Witwe* zu erleben war. **Ambur Braid** (Elektra) erstaunte kürzlich mit den halbsbrecherischen Koloraturen der Scintilla in Madernas *Satyricon* im Bockenheimer Depot. Im März 2020 wird die kanadische Sopranistin Strauss' Salome im Rahmen einer Frankfurter Neuproduktion verkörpern. Der amerikanische Tenor **Michael Porter** (Arbace) gab jüngst seinen ersten Liederabend im Rahmen der hochkarätig besetzten Reihe der Oper Frankfurt. Sein Landsmann **Michael McCown** (Oberpriester des Neptun) war kürzlich Mastro Trabuco in Verdis *La forza del destino*. Der südkoreanische Bass **Kihwan Sim** singt in der ersten Vorstellung der Serie am 31. August 2019 Die Stimme, anschließend übernimmt diese Partie sein österreichisch-neuseeländischer Fachkollege **Anthony Robin Schneider**.

Wiederaufnahme: Samstag, 31. August 2019, um 19.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 7., 15. (*Oper für Familien*, 18.00 Uhr; pro Erwachsenen-Kaufkarte maximal drei Tickets für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre gratis, empfohlen ab 8 Jahren), 22. (18.00 Uhr), 27. September 2019
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.00 Uhr

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.